

Nach dem Ausfüllen bitte weiterleiten an:

┌
 Universitätsverwaltung
 - Personaldezernat -
 Sachgebiet oder
 Herr/Frau
 Hauspost
 └

 Beschäftigungseinrichtung (Stempel)
Für den Postlauf: Tätigkeitsort (10-stellige Institutsnummer), sofern dieser nicht der Kostenstelle entspricht: _____
 Datum: _____
 Bearbeitet von: Herr/Frau _____
 Tel.: 0761 203- _____
 Fax: 0761 203- _____
 E-Mail: _____

Antrag für den wiss. Dienst

- Einstellung
- Aufstockung (bisheriger Vertrag bleibt bestehen)*
- Weiterbeschäftigung
- Vertragsänderung (bisheriger Vertrag wird ersetzt)*
- Änderung der Tätigkeit*
- Vertragsänderung (bisheriger Vertrag soll vorübergehend ruhen)*

* bei Eingriff in einen bestehenden Vertrag: Antrag bzw. Einverständnis des/der Beschäftigten beifügen

von Frau/Herrn _____ Geburtsdt. _____ Staatsangeh. _____
 regelmäßige Wochenarbeitszeit: vollbeschäftigt 50 % _____ % zusätzlich _____ %
 ab _____ als _____ Dienst-Tel.: _____
 in Entgeltgruppe: _____

Entgeltzahlung:

- Haushaltsstelle:** Nr. _____ vorher besetzt mit: _____
 Kostenstelle: _____ Fonds: _____
- Haushaltsmittel:** Bewilligung durch: _____ Bewilligungsdatum, Az.: _____
 Kostenstelle: _____ Projekt-Nr.: _____ Fonds: _____
- Projekt (z. B. Drittmittel, Sondermittel):**

(genaue Bezeichnung des Drittmittelprojekts oder des sonstigen Projekts)
 Kostenstelle des Projekts: _____ Projekt-Nr. : _____ Fonds: _____

Beschäftigungsdauer:

1. auf unbestimmte Zeit
2. Befristung auf bestimmte Zeit bis _____ aus den nachfolgenden Gründen:
 - 2.1 nur wiss. Dienst: Akademische/r Mitarbeiter/in in der Qualifizierungsphase gem. Wissenschaftszeitvertragsgesetz (**P 6 f** beifügen)
 Vertragslaufzeit bei Einstellung mindestens 2 Jahre (vgl. Leitlinien des Rektorats)
 Angestrebte Qualifikation: Promotion Habilitation _____
o Es wird bestätigt, dass das oben genannte Qualifizierungsziel vorliegt, mit dem/der Beschäftigten besprochen wurde und die Befristungsdauer dafür angemessen ist.
 Die Befristung ist nur zulässig, wenn sie – unabhängig davon, ob eine Promotion/Habilitation angestrebt wird - „zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation“ erfolgt. Erforderlich ist der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses.
 - 2.2 zur Vertretung/Aushilfe (Begründung) _____
 - 2.3 vorübergehender Bedarf im (Drittmittel-) Forschungsprojekt (**P 6 d** beifügen)
 - 2.4 sonstige Gründe _____ (ggf. **P 6 d** beifügen)

weitere/frühere Arbeitsverhältnisse

bei der Universität Freiburg nein ja, bis _____ als stud./wiss. Hilfskraft sonst. Beschäftigte/r
 im sonstigen Bereich des Landes Bd.-Württ. nein ja, bis _____ als stud./wiss. Hilfskraft sonst. Beschäftigte/r
 Stipendium bei der Universität Freiburg nein ja, bis _____

Tätigkeitsbeschreibung:

Lfd. Nr.	Aufschlüsselung der einzelnen Tätigkeiten (Arbeitsvorgänge) (bei Lehre Angabe der Lehrveranstaltungsstunden -LVS-) -ggf. Fortsetzung auf gesondertem Blatt-	Aufzuwendende Zeit in v.H. der Gesamtstätigkeit
		<p style="text-align: right;">----- 100 %</p>

Es ist vorgesehen, den/die Beschäftigte/n Frau/Herrn _____ (direkte/r Vorgesetzte/r) zuzuordnen.

Pate / Patin (siehe im Internet unter „Service A - Z“): Frau / Herr _____ Tel. _____

Mit den Unterschriften wird bestätigt, dass die erforderliche/n Stelle/Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Datum/Unterschrift direkte/r Vorgesetzte/r bzw. bei
Drittmittelfinanzierung Projektleiter/in

Datum/Unterschrift Geschäftsführende/r Direktor/in
oder Vertreter/in oder formell Beauftragte/r

Datum/Unterschrift Dekan/Dekanin

(wird vom Personaldezernat ausgefüllt)

- Eingruppierung der Tätigkeiten entsprechend der seit 01.01.2012 geltenden **EntgeltO**:

Entgeltgruppe: _____
Entgeltgruppe, Fallgruppe, Teil und ggf. Abschnitt

- Stufe: _____ : vorläufig (Die endgültige Stufe wird noch mit Vordruck P 5 mitgeteilt) oder endgültig (d. h. abschließend geprüft)
(Stufe)

Anmerkung zu am 01.11.2006 Übergeleiteten:

Die im Rahmen der Überleitung in den TV-L nach Anlage 2 zum TVÜ-L (oder § 4 Abs. 1 TVÜ-L) erreichte Entgeltgruppe genießt Bestandsschutz; auch wenn ab dem 01.11.2006 oder später andere Tätigkeiten übertragen werden, ist der Bestandsschutz zu beachten.

Personalrat mit der Bitte um Zustimmung gem. §§ 73, 75 und 76 LPVG und Rückgabe der Unterlagen mit Zustimmungsvermerk.

zur Information

Az: 3. _____
Sachgebiet

Tel.:

Unterschrift Sachbearbeiter/in

Eingang beim Personalrat:

Entscheidung des Personalrats:

Hinweise zum P6w-Antrag:

Unterlagen:

Folgende Unterlagen sind bei Neueinstellung mit dem P6 Antrag einzureichen:

- [P 22 Personalbogen](#)
- Kopien der Zeugnisse (Beglaubigung erforderlich bei Berufs- und Hochschulabschlusszeugnissen)
- Nachweise über einschlägige Berufserfahrung wg. Stufenzuordnung, z.B. Arbeitszeugnisse
- [LBV 42101](#) Erklärung zur Auszahlung der Bezüge
- [LBV 42101s](#) Erklärung zur Sozialversicherung
- [LBV 42101z](#) Erklärung zur Zusatzversorgung
- Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse
- Ggf. [P 11 Antrag auf Ausstellung einer Unicard](#)
- [P 6f Angaben zu Vorbeschäftigungszeiten](#) akad. Mitarbeiter/innen

Falls für die Einstellung erforderlich:

- [P 6d Befristungsgrund](#) bei Projektbefristung
- [P 6c Antrag auf Anerkennung förderlicher Zeiten](#)

Bei Weiterbeschäftigung/Verlängerung:

- [LBV 42101v](#) Vereinfachte Erklärung zur Auszahlung der Bezüge, zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgung

Bei ausländischen Mitarbeiter/innen:

- Aufenthalts- bzw. Niederlassungserlaubnis von der Ausländerbehörde (Nicht-EU-Staaten und Schweiz)
- Arbeitserlaubnis von der Ausländerbehörde (Nicht-EU-Staaten)
- Beglaubigte Kopien der Universitätsabschlüsse sowie beglaubigte Kopien der Übersetzungen, sofern die Abschlüsse nicht in französischer, englischer oder spanischer Sprache vorliegen

Führungszeugnis:

Alle neu einzustellende Mitarbeiter/innen müssen ein Führungszeugnis vorlegen. Das Führungszeugnis ist nach Vorlage eines Schreibens des Personaldezernats beim Amt für öffentliche Ordnung bzw. bei der zuständigen Meldebehörde zu beantragen. Das Schreiben an die/den Mitarbeiter/in wird verschickt, sobald der vollständige P 6w-Antrag vorliegt.

Das Führungszeugnis wird von der ausstellenden Meldebehörde in der Regel direkt an das Personaldezernat geschickt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter „[Service A-Z Stichwort ‚Führungszeugnis‘](#)“.

Bei studentischen Aushilfskräften kann auf die Vorlage eines Führungszeugnisses verzichtet werden.

Bei der unbefristeten Einstellung oder Entfristung von akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern muss ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden. Dies ist nur nach Erhalt eines Schreibens der Personalabteilung möglich.

Ausländische Mitarbeiter/innen:

Englischsprachige Fassungen des Arbeitsvertrages (P 211), des Einstellungsschreibens (P 201) bzw. des Weiterbeschäftigungsschreibens (P 202) und der LBV-Vordrucke können als Übersetzungshilfe heruntergeladen werden (www.zuv.uni-freiburg.de/formulare). Die Vordrucke sind einem „(e)“ gekennzeichnet. Bitte jeweils die deutschsprachige Fassung ausfüllen und unterzeichnet zurück schicken.

Bitte weisen Sie den/die ausländischen Mitarbeiter/in darauf hin, dass er/sie sich bei allen Fragen rund um seinen/ihren Arbeitsplatz an das Welcome Center der Universität wenden kann.

Betriebsärztliche Untersuchung:

Falls eine betriebsärztliche Untersuchung vor der Einstellung notwendig ist, muss das Formular „Anmeldung Arbeitsmedizinische Vorsorge und Information zur Tätigkeit“ (<http://www.zuv.uni-freiburg.de/formulare/intranet/anmeldung-arbeitsmedizinische-vorsorge-und-information-zur-taetigkeit.pdf>) von Ihnen ausgefüllt werden. Das Ergebnis der betriebsärztlichen Untersuchung ist dem Personaldezernat schnellstmöglich mitzuteilen.

Weitere Informationen zur arbeitsmedizinischen Vorsorge finden Sie unter <http://www.zuv.uni-freiburg.de/organisation/bd/arbeitsmedizinische-vorsorge>. Im Anhang zur Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) ist aufgeführt, in welchen Fällen eine Pflichtvorsorge notwendig ist.

Ansprechpartner beim Betriebsärztlichen Dienst sind Herr Dr. Steinmann (0761/270-20110) und Frau Dr. Vetter (0761/270-60477). Zur Terminvergabe wenden Sie sich bitte an arbeitsmedizin@uniklinik-freiburg.de oder 0761/270-20530.